

# Naturparkverein aktuell

Nachrichten des Naturparkvereins Fläming e. V. für seine Mitglieder und Förderer  
Nr. 11, November 2004

15.11.2004 – war da was?

Der 15.11.2004 ist in gewisser Hinsicht ein historisches Datum für den Naturparkverein Fläming. An diesem Tag hat das Brandenburgische Umweltministerium einen Fördermittelbescheid an den Verein ausgefertigt, nach dem wir für die Jahre 2004 bis 2008 eine Zuwendung des Landes für die Betreibung des Besucherinformationszentrums des Naturparks Hoher Fläming erhalten.

Seit 1997 betreiben wir das Naturparkzentrum in Raben. Mehr als 65.000 Besucher haben in diesen Jahren das Naturparkzentrum besucht. Da die Großschutzgebiete Einrichtungen des Landes sind, ist auch die Betreibung der Besucherinformationszentren eine Landesaufgabe. In anderen Großschutzgebieten ist das Besucherzentrum auch in landeseigenen Gebäuden untergebracht und die Öffnungszeiten werden durch vom Land bezahltes Personal abgesichert. Unser Modell, das Zentrum in einem Gebäude, das dem Kreis gehört, unterzubringen und die Betreibung einem Verein zu übertragen, ist für den Landeshaushalt die deutlich günstigere Variante.

Dass das Land dem Naturparkverein bisher für die Betreibung des Naturparkzentrums – anders als der Landkreis – gar keine Zuschüsse gewährt hat, haben wir seit Jahren kritisiert. Mit tatkräftiger Unterstützung des Naturparkleiters Karl Decruppe, haben wir die Verantwortlichen auf Landesebene beharrlich auf die problematische Situation hingewiesen. Seit einem Jahr ist der Naturparkverein wegen der fehlenden Unterstützung des Landes zunehmend in finanzielle Schwierigkeiten gekommen. Ohne eine Förderung des Landes hätten wir das Naturparkzentrum im Jahr 2005 schließen müssen. Umso erfreulicher ist es, dass mit dem Bescheid vom 15.11.2004 die Betreibung des Naturparkzentrums nunmehr vorerst finanziell abgesichert ist.

Bernd Schade  
Erster Vorsitzender

Wie immer am ersten Advent:

## Der „etwas andere Weihnachtsmarkt“ im Naturparkzentrum

Bereits zum achten mal findet der Naturpark-Weihnachtsmarkt in diesem Jahr statt. Und wie immer kann man in der „Alten Brennerei“ selbst kreativ werden. Wer sich seinen Adventskranz individuell gestalten will, seine eigenen Kerzen gießen oder ein Stofftier basteln will, das es in keinem Laden zu kaufen gibt, ist bei uns richtig. Auf Burg Rabenstein findet ebenfalls ein Weihnachtsmarkt statt, und auch in diesem Jahr bietet die Naturwacht wieder die beliebte Fackelwanderung zur Burg an.



Der Weihnachtsmarkt findet  
am 27. und 28. November 2004  
von 12.00 – 18.00 Uhr  
im Naturparkzentrum statt.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie ihre Familie und Freunde mit und genießen Sie die weihnachtliche Stimmung in der „Alten Brennerei“!

## Du auch

Unter dem Namen „You too“ (Du auch) existiert im Internet eine Datenbank, die Menschen mit Behinderungen über die Zugänglichkeit von öffentlichen Gebäuden unterrichtet ([www.you-too.net](http://www.you-too.net)). Wer eine Reise plant, kann schon zu Hause - vom eigenen PC aus - klären, welche Einrichtungen am Zielort den eigenen Voraussetzungen entsprechen. Zuverlässige Informationen über geeignete Unterkünfte oder Freizeitadressen ermöglichen Menschen mit Behinderungen Mobilität - und damit Lebensfreude.



In der Datenbank sind Informationen aus ganz Europa enthalten, von Norwegen bis Zypern. Aus 16 deutschen Orten sind Daten verfügbar. Mit dem neuesten Projekt des Naturparkvereins werden nun auch 50 touristische Einrichtungen aus der Reiseregion Fläming erfasst und eingegeben. Das Projekt wird mit Fördermitteln des Brandenburgischen Sozialministeriums finanziert und gemeinsam mit dem Fläming Tourismus e.V., dem Tourismusverband Teltow-Fläming und dem Behindertenbeauftragten des Kreises, Udo Zeller, umgesetzt. Die Datenerfasser haben bereits eine dreitägige Schulung erhalten und werden nun die zu erfassenden Einrichtungen besuchen und die sehr detaillierte Datenerhebung durchführen. Im ersten Quartal 2005, das heißt rechtzeitig zum Beginn der Saison 2005, werden dann die Daten aus dem Fläming europaweit verfügbar sein. Der Fläming wird dann die erste Region in den neuen Bundesländern sein, die in der You-Too-Datenbank enthalten ist.

Mit diesem Projekt führen wir unsere Aktivitäten zur Etablierung des Naturparks als Reiseregion für Menschen mit Behinderungen, die mit dem Projekt „Naturpark für alle“ im Jahr 2002 begonnen wurde, fort.

### Impressum:

Naturparkverein Fläming e.V.  
Brennereiweg 45  
14823 Rabenstein/Fläming, OT Raben  
Tel. (033848) 60 004, Fax -360  
e-mail: [info@flaeming.net](mailto:info@flaeming.net)  
Internet: [www.flaeming.net](http://www.flaeming.net)

## Artenlexikon

Wer wissen will, welche Tiere und Pflanzen im Hohen Fläming heimisch sind, kann sich jetzt im Naturparkzentrum an dem neuen Computer-Artenlexikon informieren: Mehr als 300 Tier- und Pflanzenarten sind derzeit im Artenlexikon mit Bild und erläuterndem Text verzeichnet, aber die Mitarbeiter des Naturparkvereins sind weiter mit der Kamera im Naturpark unterwegs, so dass die Zahl der im Artenlexikon verzeichneten Arten kontinuierlich steigt.

Mit dem Artenlexikon hat der Naturparkverein mit Unterstützung der Naturparkverwaltung ein weiteres Element der Umweltbildung im Naturparkzentrum etabliert. An dem im Foyer aufgestellten Artenlexikon sollen Besucher neugierig auf die Naturparkausstellung aber auch auf eine Wanderung oder Radtour durch den Naturpark gemacht werden, wo sie die Arten, die sie im Lexikon gefunden haben, in natura beobachten können.

### Hotel „Zur Schule“ Dippmannsdorf

Gemeinsam mit der Grundschule und der Förderschule Dippmannsdorf hat der Naturparkverein im Sommer ein Insektenhotel auf dem Schulgelände errichtet. In einem Insektenhotel, das es übrigens auch im Garten des Naturparkzentrums gibt, werden für verschiedenste Insektenarten wie Wildbienen oder Lehmwespen, Unterschlupf- und Nistmöglichkeiten geschaffen.



Die Schüler haben sich im Unterricht mit Insekten beschäftigt und dann beim Bau des Insektenhotels tatkräftig mitgeholfen. Nun haben Sie die Gelegenheit, auf dem Schulgelände die Insekten zu beobachten. Eine Tafel mit Informationen über das Insektenhotel wird auf dem Schulgelände aufgestellt. Der Naturparkverein hat die fachliche Betreuung des Projektes übernommen und die erforderlichen Mittel aus dem Förderprogramm „Gesunde Umwelt“ des Landes beschafft.